

mamaievi zu *hunza*. „SM. genau wie *mamaievi*, aber in Flecken aufgelöst, SO. ist schwarz, Vfl. discus wie *hunza*“.

Verglichen mit den Typen von *mamaievi* O. B.-H., Iris 29, p. 98, 166, t. 5, f. 17 und den *mamaievi* Avinoff l. c. (auf gleicher Tafel wie *workmanni* Av. f. 5/6 abgebildet) von Schamm (westl. Ladak) ist *workmanni* durchschnittlich größer und heller, auf den Vfl. ist die SCb. seltener anzutreffen, die Adern M₃ und C₁ sind bei einigen Ex. schwarz bestäubt, bei 5 ♂♂ und 2 ♀♀ ist das dazwischen liegende Feld 4 fast vollständig schwarz ausgefüllt. (ab. *intrafasciata*).

Hfl.: Mb. schmäler, SMB. bei 5 Ex. wie bei der abgebildeten Type in Flecke aufgelöst (ab. *reducta*). Ozellen meist kleiner als *mamaievi* O. B.-H., am häufigsten sind *semicaeca* ♂♂, nur 3 *subcaeca* ♂♂, 1 *decora* ♀, 1 *monopicta* ♀.

Parnassius simo colosseus O. B.-Haas, subsp. nova.

Habitat: Baltistan, Saltoro mont. 4500 m, Juli und Baltora mont. 5000 m, Juli. Die *simo*-Rassen aus beiden Lokalitäten, sind entgegen den vorher genannten *delphiis*-Rassen nicht zu trennen.

Spannweite: ♂ 48—52 mm, ♀ 50—54 mm. Auf 2 ♂♂ 1 ♀ erhalten.

P. simo ganymedes Br. u. Eis., Parn. 2, p. 8 (1932), Baltistan, Deosei Ebene südlich des Indus, auch die ähnliche *simo*-Rasse aus Baltistan, Kapalu stehen der *confusus* O. B.-H., Horae p. 27, t. 5, f. 6/7 (1927) nahe.

P. simo colosseus ist beträchtlich größer als alle bisher erhaltenen *simo*-Rassen. Vfl. breite Mb. und SMB. SCb. meist deutlich ausgebildet, gelegentlich ein Nebenfleck unterhalb des Discalmittelfleckes. Ex. mit Nebenfleck unterhalb des Discalmittelfleckes = ab. *cubitalata*. 1 einziges ♀ ab. *monopicta* (mit 1 roten Costalfleck). — Hfl. sehr schwache, gelegentlich unterbrochene Mb., 5—6 isolierte SM keile, 1 einziges ♂ (ab. *reducta*) mit 4 SM punkte. O. sind bei den ♂♂ bei mehr als $\frac{2}{3}$ der Ausbeute verdunkelt = ab. *mediocaeca* und Uebergänge, aber nur 3 ♀♀ ab. *mediocaeca*, ab. *caeca* sind sehr selten 6 ♂ 1 ♀, ab. *flavomaculata* 4 ♂ 1 ♀.

Bücherbesprechung.

Ludwigs, Dr. K. und Dr. M. Schmidt: Die Krankheiten und Schädlinge der Gemüsepflanzen, der Küchenkräuter und wichtigsten Arznei-Pflanzen. Mit 96 farbigen Bildern Frankfurt (Oder): Trowitzsch & Sohn 1935. Preis RM. 4.50.

Aus reichem Erfahrungsschatz und vielseitiger Praxis der Verfasser wird uns ein brauchbares Nachschlagewerk geboten. Es sind hier die hauptsächlichsten Krankheiten und Schädlinge, die nichtparasitären- und Pilz-Krankheiten der Gemüsekulturen behandelt. Durch reichliches Bildmaterial wird das Erkennen und das Bestimmen äußerst leicht gemacht. Ein empfehlenswertes Buch, aus der Arbeit der Hauptstelle für Pflanzenschutz in Potsdam hervorgegangen, wird es besonders den Kleingartenbautreibenden, aber auch allen anderen Interessenten sehr von Nutzen sein.

H. Wrede.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935/36

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Wrede Heinz

Artikel/Article: [Bücherbesprechung. 112](#)